

meinstadion.ch GmbH  
Hintere Bahnhofstrasse 6  
5001 Aarau  
Tel.: 079 330 30 77 (Michael Hunziker)

An die Medienschaffenden

## Medienmitteilung der meinstadion.ch GmbH

### Der Adler fliegt und fliegt

*Die Crowdfunding-Aktion von meinstadion.ch GmbH ist erfolgreich gestartet. Die bis Ende Dezember 2017 anvisierte erste Million Franken konnte bereits innert fünf Wochen gesammelt werden. Derweilen gaben die Projektverantwortlichen gestern ein deutliches Bekenntnis zum Stadionbau ab. Nur die Verknüpfung des Stadionbaus mit rechtskräftig baubewilligten Hochhäusern kann das Vorhaben noch zum Scheitern bringen.*

**Aarau, 22. Dezember 2017:** 1'487 Personen haben innert 5 Wochen über eine Million Franken gespendet. Damit hat die meinstadion.ch GmbH ihr Spendenziel für 2017 bereits übertroffen. Im Gegenzug sind 4'614 von 8'000 zur Verfügung stehenden Tickets für das Eröffnungsspiel im neuen Fussballstadion bereits vergeben. Die Gespräche mit den Banken für einen Kredit waren ebenfalls erfolgreich. Die Mehrheit der angefragten Finanzinstitute will das Kreditengagement in der Gesamthöhe von CHF 8 Millionen Franken zu den gewünschten, für die Stadion Aarau AG tragbaren Konditionen unterstützen. Allerdings kommen die Kreditvereinbarungen nur dann wie geplant zu Stande, wenn die Stadt Aarau das Stimmvolk über den Bankenkredit entscheiden lässt. Michael Hunziker, Mitinitiant der meinstadion.ch GmbH, sieht sich in seinem Urteil bestätigt: «Die überwältigende Unterstützung verdeutlicht, dass ein Scheitern des Stadionprojektes für die Bevölkerung keine Option darstellt. Wenn das Stadion nicht 2021 eröffnet wird, droht dem FCA der sportliche Abstieg. Deshalb ist das Stadion unter allen Eventualitäten umzusetzen.»

### Keine Verknüpfung des Stadionbaus mit rechtskräftig baubewilligten Hochhäusern

Gestern konkretisierten die HRS Real Estate AG, die Stadion Aarau AG und die Stadt Aarau ihr Vorgehen beim Stadionbau. Seit dem Mai 2017 arbeiten sie intensiv an den Lösungsmöglichkeiten für einen «Plan B». Planmässig soll das Fussballstadion in der Saison 2021/2022 eröffnet werden. Die Geschäftsleitung der meinstadion.ch GmbH zeigt sich erfreut darüber, dass alle Projektbeteiligten die sofortige Realisierung des Fussballstadions als Pflicht anerkennen. Des Weiteren ist positiv zu werten, dass die Variante Baurecht vom Tisch ist und Hochhäuser ohne Stadion kein Thema sind. Unklar bleibt jedoch, weshalb die Projektverantwortlichen den Stadionbau davon abhängig machen, ob für die geplanten Hochhäuser im Torfeld Süd rechtskräftige Baubewilligungen existieren. Ein Baubeginn des Stadions Mitte 2019 ist unrealistisch, wenn innert 18 Monaten für vier Hochhäuser rechtskräftige Baubewilligungen vorliegen müssen, für deren Bau im heutigen Zeitpunkt noch gar keine bau- und zonenplanrechtlichen Grundlagen bestehen. Die meinstadion.ch GmbH hält daher an ihrer Forderung fest: Auf eine solche Verknüpfung muss verzichtet werden! Das Stadionprojekt ist über viele Jahre verzögert worden; dasselbe droht dem neuen Stadionprojekt erneut, wenn dessen Bau nun von den vier Hochhäusern abhängig gemacht wird.

### **Die Stadion-Task Force ist gefordert**

Notabene droht die Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) in einer Volksabstimmung zu scheitern, wenn der Stadionbau mit den rechtskräftigen Baubewilligungen für die geplanten Hochhäuser im Torfeld Süd verflochten wird. Denn rein politisch haben diese beide Fragestellungen nichts miteinander zu tun. Es liegt daher an der Stadion-Task Force (Hanspeter Hilfiker, Präsident, Daniel Siegenthaler, Ressort Sport, und Hanspeter Thür, Ressort Bau), zeitnah abzuklären, ob eine BNO-Revision überhaupt Sinn macht, solange der Stadionbau von rechtskräftigen Hochhausbaubewilligungen abhängig gemacht wird.

Zudem ist es unumgänglich, die Stadion-Task Force mit den Verantwortlichen der FC Aarau AG umgehend klärt, wie viele Jahre der FC Aarau finanziell noch in der Lage ist, ohne Aussicht auf ein neues Stadion sportlich zu überleben. Solche Gespräche haben bis heute offenbar nicht stattgefunden. Denn auch das Stadion nach dem Plan B braucht im Zeitpunkt der Eröffnung einen Fussballclub, der in der Lage ist, den geforderten Pachtzins von CHF 600'000 zu bezahlen. Mit dem Plan B droht das Worst-Case Szenario, dass die Stadt Aarau nach 25 Jahren endlich ein Fussballstadion hat, es aber keinen Fussball-Club mehr gibt, der darin ein Eröffnungsspiel bestreiten könnte.

### **meinstadion.ch GmbH sammelt weiter**

In der Zwischenzeit wird die meistadion.ch GmbH die Spendensammlung weiter vorantreiben. Das Ziel bleibt es, bis Ende März 2018 weitere 3 Millionen Franken zu sammeln (insgesamt 4 Millionen Franken). Dank dem bei der Neue Aargauer Bank AG eingerichteten Sperrkonto gilt weiterhin: «Stadion oder Geld zurück». Wir bedanken uns bei allen herzlich, die unser Vorhaben in irgendeiner Form unterstützt haben oder noch unterstützen werden.